

## **Seminar zu strategischen Entscheidungen / Angewandte Fragen strategischer Entscheidungen (WiSe 2017/18): "Turniere und Wettbewerbe" (Prof. Ludwig)**

Turniere und Wettbewerbssituationen sind allgegenwärtig: Von Sportwettkämpfen, Ausschreibungen und Auktionen, über den Wettstreit um Bonuszahlungen oder dem Konkurrenzkampf um Beförderungen in Unternehmen bis hin zu politischem Wettbewerb, Rüstungswettstreit und Patentrennen. Dabei gibt es ganz verschiedene Wettbewerbsformen, die sich beispielsweise darin unterscheiden, wie der Gewinner bestimmt wird (z.B. einstufige oder mehrstufige Wettbewerbe), wie viele Gewinner oder Preise es gibt, welche Informationen Teilnehmer über ihre Konkurrenten haben, ob sich beobachten lässt ob man führt oder zurückliegt, ob ein Handicap-System verwendet wird usw.

Wie sollten sich die Wettbewerber in bestimmten Wettbewerben optimalerweise verhalten? Wie verhalten sie sich tatsächlich? Strengen sich die Teilnehmer bei bestimmten Wettbewerbsstrukturen stärker an? Durch welche Struktur kann der Veranstalter eines Wettbewerbes bestimmte Ziele am besten umsetzen (z.B. ein spannendes Finale oder höchstmögliche Anstrengungen). Wie wirkt es sich aus, wenn Teilnehmer nicht nur am Preisgeld interessiert sind sondern ihnen das Gewinnen an sich wichtig ist oder wie gut sie im Vergleich zu anderen abschneiden? Wie lassen sich Wettbewerbe manipulieren? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Fragen wie diesen.

### **Themen:**

- 1) Die Rolle der Turnierstruktur (z.B. einstufige und mehrstufige Wettbewerbe, paarweise Wettkämpfe oder "jeder gegen jeden")?**
- 2) Welche Effekte hat die Anzahl und Höhe der Turnierpreise?**
- 3) Spielen Neid, Mitgefühl und anderen Emotionen bzw. Fairnesspräferenzen oder Verlustaversion eine Rolle in Wettbewerben?**
- 4) Statureffekte/Effekte nicht-monetärer Preise: Bestehen Leistungsanreize allein dadurch, dass der (symbolische) Gewinner bzw. Verlierer zu sein?**
- 5) Sabotage und Doping in Turnieren**
- 6) Welchen Einfluss hat die Heterogenität der Wettstreiter oder die Bevorteilung/Benachteiligung von Wettstreitern durch Handicaps/Quoten?**

7) Die Auswirkungen der Informationsstruktur (z.B. Feedback über den Zwischenstand während des Wettbewerbs, Unsicherheiten über Fähigkeiten der Konkurrenten oder die Dauer des Turniers)

8) Wettbewerbe zwischen Teams und innerhalb von Teams

9) Verhalten sich Männer und Frauen in Wettkämpfen gleich?

### Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagen der VWL (oder Einführung in die VWL) sowie Wirtschaftsstatistik. Wünschenswert sind Mikroökonomik und Schwerpunktvorlesungen im Bereich Economics.

### Anmeldung und Ablauf

Seminarplätze werden über die web-basierte, zentrale Seminarplatzvergabe des WiWi Fachbereichs vergeben. Melden Sie sich hierfür mit Ihrer Uni Ulm Emailadresse auf folgender Webseite an (deutsch / englisch):

[http://econ.mathematik.uni-ulm.de:3838/semapps/stud\\_de/](http://econ.mathematik.uni-ulm.de:3838/semapps/stud_de/)  
[http://econ.mathematik.uni-ulm.de:3838/semapps/stud\\_en/](http://econ.mathematik.uni-ulm.de:3838/semapps/stud_en/)

Unter diesem Link können Sie dann **vom 24.06.2017 bis 01.07.2017** Ihre **Präferenzen über alle angebotenen Seminare für das Wintersemester 2017/18** eintragen. Sie erfahren danach auf jener

Webseite, in welchem Seminar Sie einen Platz erhalten haben. Eine Anmeldung zu einem bestimmten Thema des Seminars ist nicht möglich.

Teilnehmer müssen einen Vortrag halten und eine Seminararbeit verfassen. Das Seminar wird als **Blockveranstaltung** voraussichtlich **Mitte/Ende Oktober 2017** stattfinden. Voraussichtlich Ende Juli findet eine Vorbesprechung statt, in der die konkrete Literatur für jedes Thema bekannt gegeben wird und Sie Hinweise zur Erstellung der Seminararbeiten und Präsentationen erhalten. Der genaue Termin der Vorbesprechung wird zeitnah per Email bekanntgegeben. Die Frist für die Abgabe der Seminararbeiten wird voraussichtlich **Anfang Oktober 2017** sein.

### Zielgruppe:

Bachelorstudierende (Angewandte Fragen strategischer Entscheidungen),  
Masterstudierende (Seminar zu strategischen Entscheidungen).